

Will der Buchhandel mit kämpfen gegen die falschen Götter unserer Zeit, gegen die Gefahren der Entwicklung?

dann muss er sich auf das eifrigste verwenden für zwei Werke, die

mit der Waffe des Humors

einen tapferen Kampf führen für den Staat gegen das Geld, für deutsche Bildung gegen internationale Nivellierung, für die Allgemeinheit gegen wirtschaftliche Tyrannei und Korruption, für den freien Einzelmenschen gegen Truste und Kliken, für den gesunden Menschenverstand gegen Mechanisierung, Herdentrieb und Fremdtümelei, für eine idealistische Jugend gegen den trost- und geistlosen Materialismus, in dem wir immer noch stecken, gegen Bürokratie und Massenungeist, für politische Schulung, gegen die Dummheit, wo sie sich breit macht, den Kampf um Verhältnisse, unter denen unsere Kinder ehrenhaft, frei und frohgemut sollen leben können.

Seit Molière hat man in Frankreich die lustige politische Satire bis auf unsere Tage mit dem grössten Erfolg gebraucht; bei uns ist diese Kunstgattung fast unbekannt. Es gibt wohl eine Reihe sarkastischer, boshafter, giftiger Geisselungen der Zeit; sie helfen wenig. Nur die gütige, rein humoristische Darstellung, über die man herzlich lacht, wirkt auf alle. Und dann werden sie nachdenklich und merken den Ernst.

Ⓩ Soeben erschien:

Otto Leopold

Im Lande des Ober, Ein Schelmenstück ohne Nachspiel, M. 2.80 ord.

Unsere lieben Urenkel, Eine Vision in vier Akten . . M. 2.80 ord.

Rabatt: 40% bar, 35% netto. 11/10 Freiexemplare

Befreundeten Firmen liefern wir auch bedingt.

Zeigt das erste Werk, wie es zu unseren Verhältnissen gekommen ist, an der abenteuerlichen Karriere eines typisch modernen Paares, bei der das gebotene Nachspiel, der Staatsanwalt, aus triftigen Gründen ausbleibt, so sehen wir im zweiten, wie lieblich es in hundert Jahren aussieht, wenn es so weitergeht wie heute.

J. Bielefelds Verlag



Freiburg im Breisgau